

man vor allem Wasser- und Wald-Anlagen zu begünstigen und das geflügelte Wort Dr. C. Bolle's zu bethätigen: „Pflanzt nur, die Vögel werden sich schon einstellen.“

Wenn aber auch, wie wir gesehen haben, die Ornis des Umanschen Gebietes an Artenreichthum dem des Pommerschen nachsteht, so bleibt sie doch immer eine interessante, indem sie manchen seltenen Brutvogel aufzuweisen hat.

Elster, Heher und Eichhörnchen, 3 arge Nestzerstörer kleinerer Vögel.

Von Fr. Bückmann.

In einem grossen Garten bei meinem Wohnhause stand ein grosser mächtiger Birnbaum, in welchem schon ein paar Jahre ein Waldrothschwänzchenpaar (*Ruticilla phoenicea*) sein Nest hatte. In den oberen Zweigen dieses Baumes nistete sich ein Elsterpaar ein. Diese ungebetenen Gäste wurden von den Rothschwänzchen sehr ängstlich beobachtet, und verstiegen sich die Vögel sogar dazu, mit Geschrei ab und zu auf die Elstern einzustürmen. Die Elstern beachtetten indess, da sie sich als die stärkeren fühlten, dies wenig, und nach und nach schienen sich die Vögel mehr an einander gewöhnt zu haben. Beide Paare brachten Junge aus. Als aber die Zeit kam, dass die jungen Rothschwänzchen beim Füttern lauter wurden, waren auch die Elstern aufmerksam und flogen ab und zu an das ziemlich grosse Brutloch der Rothschwänzchen, was die Alten in die grösste Angst brachte; denn sie flogen den Elstern fast auf den Kopf, und geschah dies namentlich des Morgens früh. Als ich einmal wieder meinen gewöhnlichen Spaziergang früh des Morgens im Garten machte, zog mich das ausserordentlich ängstliche Geschrei der Rothschwänzchen an. Ich schlich mich, gedeckt durch ein Feld Stangenbohnen, näher und sah, wie eine der Elstern ein fast flüggeltes Rothschwänzchen aus dem Neste zog. Schnell eilte ich hinzu, worauf die Elster mit dem Raub im Schnabel davon flog, und entdeckte, dass es bereits das letzte junge Rothschwänzchen war. Sie hatten also alle gefressen. Hierauf wurden die Elstern weggeschossen und ihr Nest zerstört.

Von Bewohnern von Burgfelde (Vorstadt von Hamburg) wurde mir versichert, dass vergangenen Sommer fast alle Singvögel sich weggezogen hätten, da sich viele Elstern dort angesiedelt. In Gärten sollte man diese daher nicht dulden.

Ebenso wie die Elstern, haben wir in dem Eichelheher (*Garrulus glandarius*) einen argen Brut- und Nestzerstörer. Zu verschiedenen Malen habe ich Heher beobachtet, welche junge Vögel geraubt hatten, und mag hier ein Fall Erwähnung finden. In der zweiten Hälfte des Aprils ging ich noch auf Schnepfen suchend aus und wurde durch das Geschrei von Kernbeissern (*Coccothraustes vulgaris*) angezogen. Bald entdeckte ich die Ursache der Angst der Vögel. Sie hatten sich in die niederen Auswüchse einer Eiche, etwa 10 Fuss hoch, ein Nest gebaut, und hier war ein Heher hastig dabei, die Jungen zu verspeisen. Eins sahe ich selbst verzehren, bei dem Erwürgen des zweiten schoss ich den Heher herunter. Dem jungen Kernbeisser, welcher mit

nieder fiel, war der Kopf zerbissen. Er hatte schon ziemlich entwickelte Schwanz- und Flügelstoppeln.

Ein Heher, welchen ich einmal flügelahm geschossen hatte und lebend mit nach Hause brachte, frass mit Vorliebe kleine Vögel; jedoch mussten sie noch Federn haben; aus gerupften machte er sich nichts.

Die schlimmsten aller Nestzerstörer sind die Eichhörnchen (*Sciurus vulgaris*); so niedlich dieselben auch sind und so sehr sie auch durch ihre Munterkeit den Wald beleben, so schädlich sind dieselben aber auch für die Vogelbrut, denn sie scheinen Alles zu zerstören, was sie finden. Ich habe zwei Fälle beobachtet, wo dieselben beim Zerstören von Nestern betroffen wurden. Bei einem Morgengang in den Stadtforst (Eilenriede bei Hannover) zog mich ein Finkenpaar durch seine ängstlichen Geberden an; ich blieb stehen, um nach der Ursache zu forschen, welche ich denn auch bald entdeckte. Auf einem niedrigen, schlank auslaufenden Aste einer Eiche hatten dieselben ihr kunstvolles Nest gebaut. Ein Eichhörnchen war darüber her, um sich den Inhalt desselben gut schmecken zu lassen. Ich sah, dass dieses vier noch nackte Junge, eins nach dem andern, aus dem Neste nahm und gemüthlich verspeiste, und als ich hinzutrat, um es zu verschrecken, hatte es kaum Eile.

Ein anderes Mal sah ich, wie ein Eichhörnchen einen jungen Staar aus einem Neste hervorholte, sich mit demselben höher in den Baum begab, ihn dort verspeiste, und sich kaum um das Drängen der Alten, welche ihm ziemlich nahe auf den Leib rückten, bekümmerte. Nach Verspeisen des Vogels kam es wieder herunter, um sich noch mehr Beute zu holen. Als es den Kopf in das Nistloch gesteckt hatte, lief ich hinzu und stiess mit dem Fusse gegen den Baum, worauf das Eichhörnchen behende den Kopf zurückzog, aber wiederum einen jungen Staar im Maule hatte, welchen es durch den Schreck fallen liess und sich aus dem Staube machte. Ich bin öfters nach ein paar Tagen Zwischenzeit zu dem Baum zurückgekehrt, doch war das Nest leer. Ob nun das Junge, welches ich ihm abjagt, das letzte war, oder ob sich das Eichhorn die Beute noch nachträglich geholt hat, weiss ich nicht. Aus diesem, wie aus noch Aehnlichem, welches Freunde von mir gesehen haben, geht die ausserordentliche Schädlichkeit der Eichhörnchen für die Vogelbrut hervor, und sollte man dieselben niederschliessen, wo man sie antrifft. Vor der vollständigen Ausrottung schützt sie schon ihre Schlaueit.

Hefe und Gewölbildung.

Von Dr. von Gloeden.

Die Nr. 1 des Ornithologischen Centralblattes bringt Einwendungen auf meine Bemerkungen in Nr. 8 vorigen Jahrganges d. Bl. über von Brehm empfohlene Verfahrenswesen bei der Fütterung von Vögeln. Im Interesse der Wissenschaft kann ich dem Herrn Verfasser für die versuchte Widerlegung nur dankbar sein; dasselbe Interesse nöthigt mich aber gleichzeitig zu nachstehender Erwidern.

Zunächst wird behauptet, Brehm habe das Aus-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Centralblatt - Beiblatt zum Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Böckmann Fr.

Artikel/Article: [Elster, Heher und Eichhornchen. 3 arge Nestzerstörer kleinerer Vögel 83](#)